

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Diemelstadt am 16.11.2017

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Bürgermeister	Elmar Schröder
Erster Stadtrat	Dieter Oderwald
Stadtrat	Malte Gerke
Stadträtin	Anne Mitschulat
Stadtrat	Siegfried Patzer
Stadtrat	Bernd Lotze

SPD:

Wolfgang Behrens
Markus Budde
Heinz Gärtner
Frank Budde
Udo Angern
Tatjana Volke-Behrens
Michael Ständeke
Burkhard Grieß

CDU:

Rainer Runte
Oliver Klaus
Christian Gröticke
Marcus Wetekam
Hartmut Jäkel

FWG:

Hans Elmar Gräbe
Christin Pawelczig
Florian Boos
Bernd Flamme
Nicole Seibel
Uwe Bodenhausen

Ortsvorsteher:

Hartmut Mielke, Ammenhausen
Christian Schmidt, Dehausen
Hiltrud Bodenhausen, Helmighausen
Hermann Groß, Hesperinghausen
Willy Becker, Neudorf
Volker Thöne, Wethen

Als Schriftführer:

Verwaltungsbetriebswirt Christian Hübel

Entschuldigt fehlten:

SV Jürgen Pawelczig (FWG)
SV Markus Hübel (FWG)
SV Bernd Bach (FWG)
SV Martin Varlemann (CDU)
SV Heinrich Götte (CDU)
SV Rolf Römer (SPD)

Zur 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 27.10.2017 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens begrüßt im Mehrzweckraum der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrates, die anwesenden Ortsvorsteher/in, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Die Niederschrift über die 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt. Sie hat öffentlich ausgelegen.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 1: Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

1.1 Bürgermeisterwahl

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens gratuliert Bürgermeister Elmar Schröder im Namen der Stadtverordnetenversammlung zur Wiederwahl und wünscht sich eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien.

Bürgermeister Elmar Schröder bedankt sich für die Gratulation.

1.2 Jahresabschluss-Sitzung

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens gibt der Versammlung bekannt, dass die Jahresabschlussitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember 2017 ab 18:00 Uhr im Landhotel Kussmann im Stadtteil Wrexen stattfinden wird.

1.3 Sitzungstermine 2018

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens gibt die Sitzungstermine des Haupt- und Finanzausschusses, der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ortsvorsteher- und Ortsbeirätekonferenzen für das Jahr 2018 bekannt.

Die Sitzungstermine werden im Veranstaltungskalender der Stadt Diemelstadt aufgenommen und auf www.diemelstadt.de online gestellt.

Punkt 2: Mitteilungen des Magistrates

2.1 LEADER-Projekt „Mobile Veranstaltungsarena“

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass im Zuge der Umsetzung des LEADER-Projekts „Anschaffung einer Mobilen Veranstaltungsarena“, der Auftrag für zur Lieferung eines mobilen Bühnenanhängers an die Firma Schmidt-Fahrzeugbau, Bad Arolsen-Schmillinghausen, zum Angebotspreis in Höhe von 18.742,50 EUR vergeben wurde.

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass die folgenden Aufwandsentschädigungen sowie Kautionen für die Veranstaltungsarena festgelegt werden:

Ausstattung:	Kaution:	Nutzungsentschädigung:
Mobiler Lautsprecher:	50,00 €	Keine
Mobiler Stromerzeuger:	50,00 €	keine
Mobiles Festzelt:	100,00 €	25,00 €
Barrierefreier Toilettenwagen:	100,00 €	50,00 €
Mobile Bühne:	100,00 €	50,00 €
Gesamte Veranstaltungsarena:	250,00 €	100,00 €

2.2 Darlehen Waldeckische Domanialverwaltung

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass bei der Waldeckischen Domanialverwaltung ein Darlehen in Höhe von 200.000,00 EUR zum Zinssatz von 0,40 % und Tilgung in zehn gleichen Jahresraten, beginnend am 30. September 2018, aufgenommen wurde.

2.3 Flachdachsanieierung Haus des Gastes Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für den Nachtrag Nr. 2 für die Flachdachsanieierungsarbeiten am Haus des Gastes in Diemelstadt-Wrexen an die Firma Nitzbon, Warburg, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 3.674,72 EUR erteilt wurde.

2.4 Bauleitplanung

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Auftrag für die Planungsleistungen der Bauleitplanung B-Plan Nr. 37 (einschließlich Umweltbericht und Verfahrensbetreuung) ab der Entwurfsphase an das Bü-

ro für Freiraum- und Landschaftsplanung, Detlef Schmidt, Grebenstein, zu einer Gesamt-Bruttosumme in Höhe von 42.413,12 EUR vergeben wurde. Der Flächennutzungsplan wird voraussichtlich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung den Stadtverordneten vorgestellt.

2.5 Auftragsvergabe Kläranlage Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für die turnusmäßige Überprüfung des Dekanters der Kläranlage Wrexen an die Firma Alfa Laval, Glinde, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 9.628,76 EUR erteilt wurde.

2.6 Auftragsvergabe Ersatzpumpe

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Auftrag für eine Ersatzpumpe an die Firma Herborner Pumpentechnik, Herborn, zum Bruttopreis in Höhe von 4.994,43 EUR erteilt wurde.

2.7 Ausschüttung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Zweckverband Energie Waldeck-Frankenberg in seiner Sitzung vom 28.06.2017 ein an die Verbandsmitglieder per 30.06.2017 auszahlenden Betrag von 3.090.065,69 EUR festgestellt hat, was für die Stadt Diemelstadt zu einer Auszahlung von 26.421,88 EUR führt. Dieser Betrag entspricht einer tatsächlichen Rendite von rd. 5,28 %.

2.8 Stromanschluss Bereich „Burggraben“

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Auftrag für die Aufstellung einer Zähleranschluss säule für den geplanten Stromanschluss im Bereich Burggraben im Stadtteil Rhoden zum Angebotspreis in Höhe von 1.958,74 EUR erteilt wurde.

2.9 Bodeneinbauleuchten Bereich „Burggraben“

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für die Lieferung von 5 Bodeneinbauleuchten an die Firma Cl. Bergmann zum Brutto-Angebotspreis von 2.760,86 EUR vergeben wurde.

2.10 Landschaftspflegeverband Waldeck-Frankenberg

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass nach intensiven Beratungen im Magistrat sich dazu entschlossen wurde, dem Landschaftspflegeverband Waldeck-Frankenberg nicht beizutreten. Ein späterer Beitritt sei jedoch nicht ausgeschlossen.

2.11 Wasserschutzgebietskooperation 2018

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für die Fortführung der landwirtschaftlichen Zusatzberatung im WSG Helmighausen/Hesperinghausen (Wasserschutzgebietskooperation) 2018 wieder an die Ingenieurgesellschaft für Landwirtschaft und Umwelt (IGLU), Göttingen, zum Netto-Angebotspreis in Höhe von 10.395,00 EUR erteilt wurde.

2.12 Erneuerung Heizwert-Gasgerät

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass die Firma Starost, Diemelstadt-Wrexen, den Auftrag für die Lieferung und den Einbau des neuen Heizwert-Gasgerätes in der Wohnung 2. Obergeschoss links, im städtischen Sechsfamilienhaus in Diemelstadt-Wrexen in Höhe von 4.006,73 EUR erhalten hat.

2.13 Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Auftrag für die Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage in Diemelstadt-Rhoden, Kreuzungsbereich Wolfsstange/Nussbäumer Weg, zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 2.137,78 EUR an die EWF, Korbach, erteilt wurde.

2.14 Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Auftrag für die Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage in Diemelstadt-Wrexen, Fußweg zwischen der Triftstraße und der Straße Westend, um eine Straßenlampe zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 1.070,42 EUR an die EWF, Korbach, erteilt wurde.

2.15 Kronenschnittarbeiten

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Firma Rohde, Twistetal, der Auftrag für die Kronenschnittarbeiten in Höhe von 10.980,13 EUR (Brutto) für die folgenden Bäume:

- Eiche, vor der Stadthalle
- Gruppe Eichen, Kuhweg, gegenüber Kindergarten
- Kastanie, Kuhweg Abzweig Kleiner Kuhweg
- Gruppe Linden, Auf den Klippen, ehemaliger Spielplatz
- Ahorn, Kindergarten Wrexen.

erteilt wurde.

Des Weiteren wurde die Eiche, Über den Lärchen 27, aus verkehrssicherungs-technischen Gründen gefällt.

2.16 Pflanzarbeiten im Bereich des „Burggrabens“

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Firma Wilke Garten- und Landschaftsbau, Twistetal, der Auftrag für die Pflanzarbeiten im Bereich des Burggrabens im Zuge des Städtebaulichen Denkmalschutzes Diemelstadt-Rhoden, Schlossplatz/Burggraben, 3. BA, Freifläche, in Höhe von 4.072,89 EUR (brutto) erteilt wurde.

2.17 Bepflanzung der Hangfläche im Bereich des „Burggrabens“

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Firma Dinger, Diemelstadt, der Auftrag gemäß dem Nachtragsangebot Nr. 2 für die Bepflanzung der Hangfläche (einschl. Einbau einer Kokos-Mulchmatte) für das Bauvorhaben Schlossplatz/Burggraben zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 10.607,38 EUR erteilt wurde.

2.18 Ingenieur-Leistungen „Alter Weg/ Neuer Weg“

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass dem Ing.-Büro Gröticke, Twistetal, der Auftrag für die Ingenieur-Leistungen für die Kanalzustandsbewertung / Kanalsanierungskonzeption, Kanalarbeiten, Wasserleitungsarbeiten und Straßenbauarbeiten „Alter Weg/Neuer Weg“ im Stadtteil Hesperinghausen auf der Grundlage der geprüften Angebotskonditionen erteilt wurde. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 39.369,90 EUR.

2.19 Verlängerung Grundwasserentnahme Tiefenbrunnen Orpethal

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für die Ingenieur-Leistungen zur Erstellung der wasserrechtlichen Antragsunterlagen zur Verlängerung der Genehmigung zur Grundwasserentnahme für den Tiefenbrunnen Orpethal an das Ing.-Büro Oppermann zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 7.871,85 EUR erteilt wurde.

2.20 Sanierungsarbeiten der Landstraße L3198

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, Bad Arolsen mit Schreiben vom 17.10.2017 mitgeteilt hat, dass die Landstraße L3198 zwischen Bad Arolsen-Eilhausen und Diemelstadt-Neudorf in 2018 eine neue Decke erhalten soll. Die Sanierungsstrecke liegt zwischen Str.-km 0,070 und Str.-km 1,301 bzw. zwischen Str.-km 0,00 bis Str.-km 0,127.

2.21 Trinkwasserverbindungsleitungen Rhoden 5. BA

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Nachtragsauftrag für die erforderlichen Ing.-Leistungen zur Klärung der Kampfmittelfreiheit und zur Antragstellung für die Genehmigung der vier Gewässerkreuzungen für den Neubau der Trinkwasserverbindungsleitung im Stadtteil

Rhoden, 5. BA, an das Ing.-Büro Oppermann zum Netto-Angebotspreis in Höhe von 3.097,50 EUR erteilt wird.

2.22 Trinkwasserverbindungsleitung 5. BA

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für das Baugrundgutachten im Bereich der Trinkwasserverbindungsleitung im Stadtteil Rhoden, 5. BA (Teilstück von der Kläranlage Rhoden zum Hochbehälter Rhoden) an die preisgünstigste Bieterin PTM-Geotechnik Arnsberg GmbH, Arnsberg zum Angebotspreis in Höhe von 9.527,74 € vergeben wurde.

2.23 Antrag der Deutschen Telekom Technik GmbH

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet über einen Antrag der Deutschen Telekom Technik GmbH auf Zustimmung nach § 68 Abs. 3 TKG für die Durchführung einer Baumaßnahme, Breitbandverlegung (Verlegung Glasfaserkabel) für den Breitbandanschluss der Firma Smurfit Kappa C.D. Haupt Papier- und Pappenfabrik GmbH, Orpethaler Str. 50 im Stadtteil Wrexen vom 23.10.2017.

Weiterhin gibt Bürgermeister Elmar Schröder die Antwort von Herrn Rochell von der Deutschen Telekom bezüglich des TELEKOM-Breitbandanschlusses von Scherfede durch Wrexen zur Firma Smurfit Kappa bekannt:

Herr Rochell von der Deutschen Telekom, teilt auf Anfrage mit, dass es ein bestehendes Telekommunikationskabel von Scherfede kommend gibt, dieses aber nicht für die Breitbandversorgung (Glasfaserkabel) genutzt werden kann.

Herr Rochell hat am 14.11.2017 einen Abstimmungstermin mit der bauausführenden Firma Waldeier, Warburg, bei dem das Verlege-Verfahren genau abgestimmt wird.

Aller Voraussicht nach wird das Kabel nicht im Trenching-Verfahren eingebaut, da dafür derzeit keine Kapazitäten vorhanden sind und der Firma Smurfit Kappa eine schnelle Bearbeitung ihres Auftrages zugesagt wurde. Höchstwahrscheinlich findet ein Bohrspülverfahren beim Einbau Anwendung.

Herr Rochell wird sich nach der Abstimmung der Arbeiten mit der bauausführenden Firma beim Fachbereichsleiter Technische Dienste melden und die weitere Abstimmung mit der Stadt Diemelstadt vornehmen.

2.24 Renaturierung Hörler Bach

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet der Versammlung über den aktuellen Sachstand zur vorgesehenen Renaturierung des Hörler Baches im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinien. Hierzu hat mit allen Anliegern am 04.11.2017 ein Ortsbegang in der Gemarkung von Dehausen und

Ammenhausen stattgefunden. Während dieses Ortsbegangs wurden die geplanten Maßnahmen durch den Landschaftsökologen, Herrn Bastian Rupp, vorgestellt und alle offenen Fragen geklärt. Abschließend teilt Bürgermeister Elmar Schröder mit, dass dieser Termin sehr erfolgreich gewesen sei.

2.25 Veränderungen im Rathaus

Bürgermeister Elmar Schröder erläutert der Versammlung den Aufgabenbereich und die Personalentwicklung des Fachdienstes 1.3 Bürgerservice. Bedingt durch die Schließung der Verwaltungsstelle in Wrexen und die Einführung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach den Bestimmungen des SGB II (Hartz IV) vor rd. 10 Jahren konnte im Stellenplan 1 Stelle eingespart werden. Somit ist der Fachdienst 1.3 Bürgerservice insgesamt derzeit mit 3,5 Stellen im Stellenplan veranschlagt. Die Präsentation des Fachdienstes 1.3 Bürgerservice mit den detaillierten Aufgaben und der Personalentwicklung der letzten 15 Jahre wurde den Stadtverordneten und Ortsvorstehern/in verteilt und wird zusätzlich den Fraktionen auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt.

2.26 Bautenstandsbericht

Bürgermeister Elmar Schröder stellt den aktuellen Bautenstandsbericht vor:

Brückenbau Wrexen

Brücke zwischen Fabrikweg und Klappstraße

Die Arbeiten sind fertiggestellt.

Straßen-, Kanal-, und Wasserleitungsbauarbeiten im Stadtteil Wrexen

Triftstraße (Ver- und Entsorgung)

Die Ver- und Entsorgungsleitungen sind im Bereich zwischen Kreuzung August-Koch-Straße und neuer Friedhof verlegt. Firma Bracht wird in der 47. KW mit den Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsleitungen im unteren Bereich der Triftstraße beginnen.

Triftstraße (Straßenbau)

Firma Bracht hat im Bereich zwischen Kreuzung August-Koch-Straße und Kreuzung Schlesische Straße den Straßenbau bis auf den Asphaltfeinbeton fertiggestellt. Sobald der Kreuzungsbereich Schlesische Straße/Triftstraße fertiggestellt ist, soll in diesem Bereich der Asphaltfeinbeton eingebaut werden.

Abrechnung „Zur Heide“

Am 13.11.2017 hat eine Anliegerversammlung stattgefunden. Es wurde die Ergebnisse des Gutachtens vorgestellt. Im Ergebnis wird die Firma Bracht den

oberen Teil der Innerortsstraße „Zur Heide“ aufgrund eines Risses im Asphalt abfräsen und neu asphaltieren. Alle anderen strittigen Punkte konnten zur Zufriedenheit der Anlieger geklärt werden, so dass die noch nicht gezahlten Straßenbeiträge nunmehr zum Ende des Monats erwartet werden.

Innerortsstraße „Triftstraße“

Bedingt durch die noch in diesem Jahr beginnenden Wasser- und Abwasserleitungsarbeiten im unteren Bereich der Triftstraße (von der Orpethaler Straße bis zur Kreuzung Schulstraße), ist ein Umleitungskonzept inkl. Parkverbotszonen seitens des Fachdienstes erarbeitet worden und ist durch die Baufirma umzusetzen.

Gestaltung Burggraben, Rhoden

Freiflächengestaltung

Die Firma Dinger, Diemelstadt, hat die Arbeiten fertiggestellt.

Straßenbau „Alter Weg“ und „Neuer Weg“, Hesperinghausen

Eine Anliegerversammlung soll am 21. November 2017 stattfinden. Das Ing.-Büro Gröticke stellt zurzeit die Ausschreibungsunterlagen zusammen. Die Ausschreibung soll Anfang 2018 erfolgen.

Wasserleitungsbau im Stadtteil Rhoden

Die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen werden vom Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, zusammengestellt. Das Bodengutachten wurde bereits ausgeschrieben. Der Auftrag geht an die Firma PTM Arnsberg.

Friedhof Wethen, Metalltoranlage

Die Firma Scheele, Twistetal, hat die Arbeiten fertiggestellt.

HdG/Mehrzweckhalle Wrexen Dachsanierung

Die Firma Nitzbon, Warburg, hat die Arbeiten fertiggestellt.

Kiga Rhoden, Erneuerung PVC-Boden Die Firma Bethge, Bad Arolsen, hat die Arbeiten fertiggestellt.

Neubau Buswarte Halle Dehausen Die Buswarte Halle ist aufgestellt. Die Pflasterarbeiten sind fertiggestellt.

Straßenbeleuchtung Diemelstadt Zurzeit werden vom Fachdienst 3.1 die Ausschreibungsunterlagen zusammengestellt.

Die Ausschreibung soll im Dezember 2017 erfolgen.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens regt zum Umleitungskonzept wegen der Sperrung des Teilbereichs der Triftstraße an, dass im Bereich der Grundwiese die „Anlieger frei“-Sperrung für die Zeit der Baumaßnahme aufgehoben wird.

**Punkt 3: Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die
Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen
hier: Ausscheiden von Bürgermeister Elmar Schröder
aus dem Vorstand der ekom21**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens teilt mit, dass Bürgermeister Elmar Schröder den Vorstand der ekom21 – KGRZ Hessen verlassen hat.

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass er Mitglied des Vorstandes geworden ist, weil er Parteimitglied der CDU war. Mit Austritt aus der CDU habe er auch konsequenterweise den Vorstand verlassen.

Durch das Ausscheiden von Bürgermeister Elmar Schröder kann gemäß § 6 Abs. 4 der Satzung der ekom21 – KGRZ Hessen Bürgermeister Elmar Schröder wieder als Mitglied der Bezirksversammlung der ekom21 angehören.

Derzeit fungiert Erster Stadtrat Dieter Oderwald sowie Stadtrat Malte Gerke als dessen Stellvertreter in der Bezirksversammlung für die Stadt Diemelstadt.

Da es in der Vergangenheit üblich war, dass die Funktion als Vertreter vom Bürgermeister wahrgenommen wurde, wird gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der ekom21 – KGRZ Hessen seitens des Magistrates vorgeschlagen, dass Bürgermeister Elmar Schröder zukünftig wieder als Vertreter der Stadt Diemelstadt für die Bezirksversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen sowie Erster Stadtrat Dieter Oderwald als Stellvertreter

entsandt werden. Stadtrat Malte Gerke würde somit von der Funktion entlastet.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung lt. Ausschussvorsitzendem Rainer Runte einstimmig Bürgermeister Elmar Schröder als Vertreter und Ersten Stadtrat Dieter Oderwald als seinen Stellvertreter für die Verbandsversammlung der ekom21- KGRZ Hessen zu benennen.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig, Bürgermeister Elmar Schröder als Vertreter der Stadt Diemelstadt und Ersten Stadtrat Dieter Oderwald als seinen Stellvertreter für die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen zu benennen.

**Punkt 4: Schlussbericht der Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015
hier: Beratung und Beschlussfassung gemäß § 113 HGO**

Fachbereichsleiter Finanzdienste Jörg Romberger stellt den Tagesordnungspunkt vor und teilt der Versammlung folgendes mit:

„Der Jahresabschluss 2015 wurde am 05.07.2016 vom Magistrat aufgestellt und am 14.07.2016 der Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg vorgelegt. Dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Stadtverordnetenversammlung wurden die wesentlichen Ergebnisse dieses Abschlusses am 15. und 22.09.2016 ausführlich vorgestellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte in der Zeit vom 26.01.2017 bis 23.02.2017 sowohl im Rathaus der Stadt und abschließend am Sitz der Kreisverwaltung in Korbach. Am 18.09.2017 ist dem Fachbereich Finanzdienste nunmehr der 127seitige Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 zugegangen.

Der umfangreiche Bericht der Revision ist textlich wieder durch Randziffern (Rz.) gegliedert. Die Prüfung hat erneut zu keinen Einwendungen geführt. Der Einfachheit halber wird der Stadtverordnetenversammlung hier nur der Bestätigungsvermerk der Revision (Rz. 271 – 273) nachfolgend bekanntgegeben (Der vollständige Bericht ist aus Kostenersparnisgründen digital an den E-Mail-Verteiler der Sitzungsprotokolle Stadtverordnetenversammlung mit gleichem Datum übersandt worden):

271. Auf der Grundlage der uns vorgelegten Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte geben wir als Ergebnis unserer Prüfung folgenden Bestätigungsvermerk ab:

272. „Die Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg hat den Jahresabschluss zum 31.12.2015 - bestehend aus der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie dem Anhang - und den Rechenschaftsbericht der Stadt Diemelstadt entsprechend § 128 HGO unter Beachtung des Wesentlichkeitsgrundsatzes stichprobenartig geprüft.

Die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft war ebenfalls Gegenstand unserer Prüfung.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Diemelstadt.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Abwicklung der Haushaltswirtschaft erfolgte im Haushaltsjahr 2015 entsprechend der rechtlichen Vorschriften des Gemeindefinanzrechts, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.“

273. Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Stadtverordnetenversammlung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Magistrates zu treffen.“

Ausschussvorsitzender Rainer Runte teilt der Versammlung mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung einstimmig empfiehlt, den nachfolgenden Beschluss zu fassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

1. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

- a) Der dem Schlussbericht der Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Stadt Diemelstadt als Anlagen beigefügte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, wird beschlossen.**
- b) Der Schlussbericht der Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg vom 13.09.2017 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Stadt Diemelstadt wird zur Kenntnis genommen.**
- c) Dem Magistrat wird nach § 114 HGO für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung erteilt.**

2. Abschlussergebnis

Haushaltsrechnung 2015

Ordentliches Ergebnis	-140.570,60 EUR
Außerordentliches Ergebnis	4.558,18 EUR
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	-136.012,42 EUR
<hr/>	
Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	414.170,63 EUR
Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres	-9.511,04 EUR
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	404.659,59 EUR
Bilanzsumme in Aktiva und Passiva zum 31.12.2015	50.242.820,57 EUR
<hr/> <hr/>	

Punkt 5: Einbringung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie des Investitionsprogramms für die Jahre 2017 bis 2021

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit Haushaltsplan und Anlagen einschließlich Investitionsprogramm wird von Bürgermeister Elmar Schröder mit der Haushaltsrede eingebracht.

Die Haushaltsrede ist dem Haushaltsplan wieder zur Kenntnisnahme vorgeheftet und die Fraktionsvorsitzenden erhalten die Unterlagen gleichzeitig auf einem USB-Stick.

Es gilt das gesprochene Wort.

Punkt 6: Verschiedenes

6.1 Anfrage der FWG-Fraktion

Die FWG-Fraktion hat hinsichtlich Klage gegen den Teilregionalplan Windenergie 3 Fragen:

1. Gibt es schon eine Rückmeldung vom Verwaltungsgericht?
2. Gibt es einen zeitlichen Horizont für mögliche Entscheidungen?
3. Gibt es finale Aussagen von Korbach und Willingen bzgl. einer Beteiligung an der Klage?

Bürgermeister Elmar Schröder trägt zu Fragen 1 und 2 die Antworten des beauftragten Rechtsanwaltes Dr. Markus Deutsch vom Büro Dolde Mayen & Partner, Bonn vor:

Zu Frage 1 erklärt Dr. Markus Deutsch, dass das Gericht dem Büro vorvergangene Woche insgesamt 8 Leitzordner mit Unterlagen übermittelt hat. Die Unterlagen wurden eingescannt, ausgenommen einige Pläne, die kopiert wurden. Sofern die Stadt Diemelstadt Kopien hiervon haben möchte, sollte dies mitgeteilt werden. Auf die ebenfalls angekündigten digitalen Unterlagen wird noch gewartet. Weiter teilt Dr. Markus Deutsch mit, dass für das Land sich die Anwaltssozietät Noerr gemeldet hat. Das Verfahren wird dort von Dr. Schmitz betreut. Dr. Schmitz gilt als Fachmann im Raumordnungsrecht. Seine Mandatierung zeigt, dass das Land die Verfahren sehr ernst nimmt.

Zu Frage 2 erklärt Dr. Markus Deutsch, dass sich bisher ein zeitlicher Horizont noch nicht verlässlich absehen lässt. Das Gericht wird zunächst die Erwidernng des Landes abwarten. Dr. Markus Deutsch rechnet nicht mit einer Verhandlung oder Entscheidung noch in diesem Jahr.

Zur Frage 3 berichtet Bürgermeister Elmar Schröder, dass neben der Gemeinde Diemelsee und der Stadt Diemelstadt auch die Stadt Korbach und die Gemeinde Willingen (Upland) klagen werden.

6.2 Anfrage der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion hat 5 Fragen bezüglich des „Städtebaulichen Denkmalschutzes“ zur Beantwortung an die Verwaltung gegeben:

1. Wie ist der Stand beim Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in Rhoden?

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass derzeit auf den letzten Bewilligungsbescheid zum Programmantrag 2017 gewartet wird. Von einer Rückmeldung ist Ende November / Anfang Dezember auszugehen.

2. Wir hatten ja gehofft, dass die Einnahmen aus den Ausgleichsmaßnahmen in die Stadtkasse fließen könnten. Das scheint ja nicht möglich zu sein. Müssen die Beiträge für weitere Projekte genutzt werden?

Bürgermeister Elmar Schröder teilt hierzu mit, dass bei einer Erhebung der Ausgleichsbeträge im laufenden Verfahren die Mittel noch für Projekte im Städtebaulichen Denkmalschutz eingesetzt werden können. Werden die Ausgleichsbeträge nach Abschluss der Maßnahme erhoben, fließen sie an den Fördermittelgeber zurück.

3. Ist schon eine Reihenfolge in Planung?

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass, sobald die Bewilligungssumme aus dem letzten Programmantrag (2017) vorliegt und geprüft wurde, welche Mittel noch für bereits in Umsetzung befindliche Projekte bzw. für vertraglich gebundenen Maßnahmen vorzusehen sind, die Summe ermittelt werden kann, die noch für weitere Maßnahmen zur Verfügung steht. Es gibt noch keine Prioritätensetzung, weil diese entscheidend von der Höhe der für den Programmantrag bewilligten Mittel

und Projekte abhängt. Ein Vorschlag zur Prioritätensetzung soll (Anfang nächsten Jahres im Februar) in der ersten Stadtverordnetenversammlung diskutiert werden.

4. Wann müssen die Bürger von Rhoden mit Bescheiden rechnen für die Ausgleichsbeiträge

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt hierzu, dass das davon abhängt, wann von Seiten der Stadt Diemelstadt eine Erhebung vorgesehen ist. Die Empfehlung wäre, dies so zügig wie möglich zu machen (ab 2018), damit die Mittel noch für Maßnahmen eingesetzt werden können.

5. Kann man schon sagen, wie hoch diese sein werden?

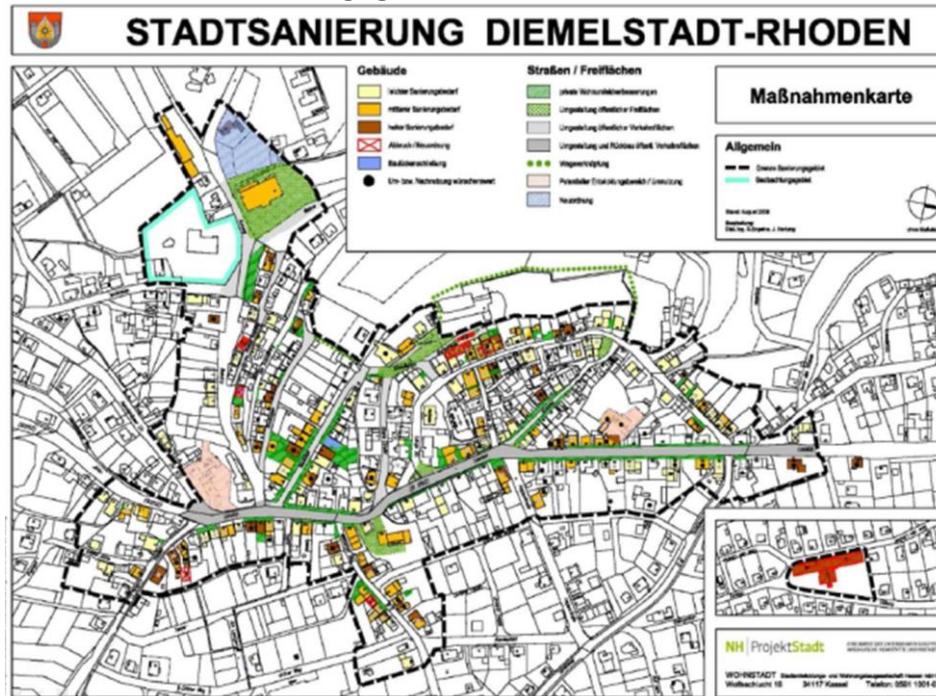
Bürgermeister Elmar Schröder teilt hierzu mit, dass ein Endwertgutachten (beim Gutachterausschuss) in Auftrag gegeben werden müsse. Hierin ist die Bodenwertsteigerung unter Berücksichtigung der noch für die Umsetzung vorgesehenen Maßnahmen zu ermitteln.

Bürgermeister Elmar Schröder betont, dass ein intelligentes Finanz- & Investitionsmanagement eingeführt werden müsse, damit schon sehr früh eine Prioritätenliste für die Zukunft festgelegt wird. Dies schafft Planungssicherheit nicht nur für die Stadt, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger.

Fraktionsvorsitzender Markus Budde erklärt, dass die Bevölkerung im Sanierungsgebiet aufgrund der ggf. zu zahlenden Ausgleichsbeiträge noch gar nicht wissen, was auf sie zukommt. Deshalb sollte dies nochmal in der Öffentlichkeit projiziert werden. Zudem sei seitens der Wohnstadt Kassel in der Vergangenheit immer gesagt worden, dass die Ausgleichsbeiträge bei der Stadt Diemelstadt vereinnahmt werden können. Dass nun die Ausgleichsbeiträge gleich wieder investiert werden müssen, um das Geld nicht an den Fördermittelgeber zurückzuzahlen sei in der Form noch nicht kommuniziert worden.

Bürgermeister Elmar Schröder teilt hierzu mit, dass im Februar 2018 über die weitere Vorgehensweise gesprochen werden müsse. Zudem werden alle Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet zu einem Informationsabend in die Stadthalle eingeladen.

Übersicht des Sanierungsgebietes:



Artikel der Waldeckischen Landeszeitung vom 02.09.2017:

Rechnung kommt noch

Nach Stadtsanierung in Rhoden folgt Ausgleichsabgabe für die Wertsteigerung

VON ARMIN HASS

DIEMELSTADT-RHODEN. Der Zahltag am Ende der Stadtsanierung rückt für die Rhoder Bürger näher. Ab dem kommenden Jahr wird über die im Sanierungsgebiet fälligen Ausgleichszahlungen, über die restlichen Projekte und über ein mindestens acht Millionen Euro schweres Straßenbauprogramm für Rhoden diskutiert.

Die Bilanz der seit neun Jahren laufenden Stadtsanierung im Denkmalschutz im städtischen wie privaten Bereich kann sich sehen lassen. Bis 2009 wurden in der „klassischen“ Stadtsanierung Projekte mit einem Gesamtrahmen von 1,37 Millionen Euro gefördert. 300 000 Euro waren im Zuge der Einfachen Stadterneuerung ausgegeben worden.

Danach, bis 2016, kam ein Fördervolumen von 4,92 Millionen Euro bei der Sanierung im Denkmalschutz zusammen. Weitere 500 000 Euro werden es bis Ende vorigen Jahres sein. Ein Drittel trägt die Stadt, den Rest Bund und Land.

Doch zu Beginn der Stadtsanierung wurde im Fördergebiet der so genannte Bodenanzugswert ermittelt. Zum Abschluss wird vom Gutachterausschuss des Kreises die Wertsteigerung der betreffenden Grundstücke festgestellt, die sich aus der Verbesserung der Infrastruktur für die Anlieger im Sanierungsgebiet ergibt.

Wenn die Beiträge im laufenden Verfahren erhoben, können die Beträge abgezinst werden. Das bedeutet, dass die



Endphase erreicht: Der letzte Bauabschnitt des Schlossplatzes in Rhoden ist dran. Unser Bild zeigt, von links: Bürgermeister Elmar Schröder, Dipl.-Ing. Susanne Engels von der Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft und Bauamtsleiter Eckhard Bodenhausen. Foto: Armin Hass

hieraus gewonnenen Einnahmen noch für Sanierungsvorhaben eingesetzt werden können. Ansonsten fließen sie dem Bund und dem Land zu. Die Anlieger werden dazu im

kommenden Jahr informiert. Übrigens nutzen Anlieger auch die steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten, ohne Fördergelder in Anspruch zu nehmen, Dipl.-Ing.

Susanne Engels von der Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen. Informationen dazu gibt es bei der Stadt.

WEITERER ARTIKEL

Acht Millionen für Straßenbau

Ein „Vorgeschmack“ auf die anstehenden Diskussionen über die Stadtsanierung, die Ausgleichsbeiträge und die Finanzierung des Straßenbauprogramms in ihrem Ort bekamen 70 Rhoder beim Bürgergespräch mit Bürgermeister Elmar Schröder.

Nach Anbau und Sanierung der Stadthalle, Abbruch des Mobellagers, Abbruch der Gebäude am Burggraben, Sanierung des evangelischen Grünwaldheims, Abbruch des

Bauhofs und eines Gebäudes an der Langen Straße läuft nun der dritte und letzte Bauabschnitt der Umgestaltung des Schlossplatzes mit einem Kostenrahmen von 1,5 Millionen Euro. 17 private Sanierungsvorhaben wurden unterstützt, zwölf weitere folgen.

Im kommenden Jahr stehen als letzte Projekte Rückbau und Umbau der Landstraße, Sanierung des Kuhwegs und von weiteren Straßen im Sanierungsgebiet als mögliche Projekte zur Diskussion, das

Rathaus kommt als alternatives Projekt in Frage. Zudem sind private Vorhaben möglich.

Eine Prioritätenliste für 2020 bis 2030 sieht im Sanierungsgebiet Straßenbauprojekte für acht Millionen Euro vor. Dabei wird klar, dass nur ein Teil von Fördermitteln profitiert, andere Bereiche durch die üblichen Beitragsätze durch Anlieger mitfinanziert werden müssen, die zudem Ausgleichsabgaben zu zahlen haben. (ah)

Zudem hat die SPD-Fraktion bezüglich des FWG-Antrages, über eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h vor der Papierfabrik Smurfit-Kappa, folgende Bitte:

Es soll von der zuständigen Verkehrsbehörde geprüft werden, ob die Aufstellung von zusätzlichen Hinweisschildern an der Autobahnabfahrt Marsberg, zur geordneten Verkehrsführung der Güteranlieferung zu den Papierfabriken in Wrexen über die Kreisstraße 91, möglich ist. Dies würde den Ortsteil Wrexen entlasten.

Bürgermeister Elmar Schröder teilt hierzu mit, dass seitens des Fachdienstes 1.3 Bürgerservice bereits Kontakt mit den entsprechenden Stellen aufgenommen wurde.

Weiterhin stellt die SPD-Fraktion folgende Frage zu Ausgleichsmaßnahmen:

Sie hatten uns freundlicherweise zusammen mit dem Bauamt eine Aufstellung der Ausgleichsmaßnahmen zukommen lassen, Stand 18.09.2017. Da wir uns sehr schwer vorstellen können, welche Summen sich dahinter verbergen, bitten wir darum, die Liste mit Zahlen zu hinterlegen.

Bürgermeister Elmar Schröder teilt hierzu mit, dass die Verwaltung die Kosten nur bestimmen kann, wenn sie für die konkreten Maßnahmen eine Ausschreibung vornimmt. Sollen bestimmte Maßnahmen umgesetzt werden, müssen entsprechende Mittel bereitgestellt werden. Dazu wäre im Jahr 2018 ein Auftrag an die Verwaltung erforderlich, damit entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2019 eingeplant werden können.

6.3 Anfrage der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion hat darum gebeten bei dem künftigen Ausscheiden eines Mitarbeiters aus dem Bauhof die Notwendigkeit einer Nachbesetzung zu überprüfen. Insbesondere inwieweit durch Effizienzsteigerung und Rationalisierung Personaleinsparungen zu erzielen sind.

Bürgermeister Elmar Schröder teilt hierzu mit, dass bereits in der Vergangenheit durch den Ankauf eines neuen Gebäudes für den Baubetriebshof, durch die Einführung der Auftragsverwaltung (Scannen von Arbeitsvorgängen), durch das Einführen eines Grünflächenmanagements, durch das Einführen des Baumkatasters und durch die Neuanschaffungen von Fahrzeugen im Baubetriebshof viele positive Weiterentwicklungen in den letzten Jahren stattgefunden haben.

Weiter erklärt Bürgermeister Elmar Schröder, dass, bedingt durch die lange Ausfallzeit eines Mitarbeiters und der damit auch verbundenen Nachfolgeregelung eines anderen Mitarbeiters, im Bereich der Kläranlagen schon heute auf jeden Fall Handlungsbedarf besteht. Die personelle Umsetzung eines Mitarbeiters aus dem Baubetriebshof in die

Kläranlage macht die Neueinstellung eines Unimog-Fahrers unumgänglich, um die anfallenden Tätigkeiten zu schaffen.

Fraktionsvorsitzender Rainer Runte teilt hierzu mit, dass vom gut ausgestatteten Baubetriebshof auch Leistung erwartet wird. Als Ortsvorsteher von Orpethal sei ihm aber auch bewusst, dass durch den demographischen Wandel, eher mehr in den einzelnen Ortsteilen vom Baubetriebshof zu leisten ist, was früher von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern miterbacht wurde.

Bürgermeister Elmar Schröder teilt hierzu mit, dass ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) stattfindet.

6.4 Breitbandausbau für die Firma Smurfit Kappa in Wrexen

Fraktionsvorsitzender Markus Budde gibt einen Rückblick zum Breitbandausbau in Diemelstadt und über die städtischen Bemühungen, mit der Deutschen Telekom eine entsprechende Internetversorgung zu erhalten. Umso verwunderter sei die SPD-Fraktion, dass jetzt plötzlich durch die Deutsche Telekom ein Glasfaserkabel aus Nordrhein-Westfalen kommend durch den ganzen Ortsteil Wrexen bis zur Firma Smurfit Kappa gelegt wird. Weiterhin habe die Fraktion absolutes Unverständnis dafür, dass beabsichtigt sei, die vorhandenen auf der Trasse liegenden KVZ (Kabelverzweiger/Schaltschrank) nicht anzubinden. Deshalb erklärt Fraktionsvorsitzender Markus Budde deutlich, dass die SPD-Fraktion die Stellungnahme des Magistrats mit der Forderung die KVZ's anzubinden, ausdrücklich unterstützt.

Diemelstadt, den 17.11.2017

**Der Stadtverordnetenvorsteher
gez.**

Wolfgang Behrens

**Der Schriftführer
gez.**

Christian Hübel